

Minister Tiefensee: Schloss Biesdorf ist ein Kleinod „Ich komme gerne wieder hierher“ .

Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung war am 14.Mai 2008 Gast im Schloss Biesdorf. Er folgte der Einladung einiger lokaler Vereine und des Kreisverbandes der SPD. Nach den ausführlichen Gesprächen mit den interessierten Gästen und Politikern des Bezirkes sowie Landtagsabgeordneten zeigte er sich sehr zufrieden darüber, dass die große finanzielle Unterstützung für die Ost-West-Begegnungsstätte so hervorragend und gut angelegt wurde. „Es ist beeindruckend, was hier geschaffen wurde“ stellt der Minister fest. Das Plakat zur Europaveranstaltung mit ihm sowie die gesamte Organisation seines Besuches vor Ort lobte er als „sehr professionell“.



Dr.Heinrich Niemann, Dr.Günter Peters , Minister Wolfgang Tiefensee, Günther Krug und Ernst Ollech (v.l.n.r.)

Anerkennende Worte des Ministers und Ostbeauftragten der Bundesregierung, der schnurstracks von der Konferenz der Ministerpräsidenten der neuen Bundesländer aus dem Roten Rathaus kam. Die gute Nachricht von dieser Konferenz war: die Investitionszulage für die neuen Länder soll fortgesetzt werden.

Der Besuch des Ministers, seine Rede und die Diskussion mit ihm war der Höhepunkt der Aktivitäten im Bezirk zum Europatag, die von vielen Organisationen des Bezirkes vorbereitet worden waren. Ein musikalisches Programm führte in Europas Kultur ein. Wolfgang Tiefensee, der immer durch freie Rede besticht, sprach dann über die großen Chancen und Herausforderungen Europas. Er stellte faktenreich heraus, welche vielfältigen Möglichkeiten nicht nur die Mitgliedsländer der EU sondern auch die angrenzenden Staaten durch die enge Zusammenarbeit in Europa erhalten. Dass dafür eine langfristig abgestimmte Verkehrspolitik eine der wichtigsten Grundlagen ist, erklärte er anhand der beschlossenen und zukünftigen Vorhaben. Dazu zählen vor allem die transeuropäischen Netze und die besondere Rolle Deutschlands als Transitland. Modernes Verkehrsmanagement, die Verlagerung von Straßentransporten auf die Schiene waren weitere wichtige Punkte. Wolfgang Tiefensee stellte aber auch klar heraus, dass alle Verkehrsbrachen ihre Berechtigung haben und gerade die kombinierten Verkehre besondere Förderung erhalten müssen. Intermodale Kooperation ist das Schlagwort hierfür.

Auf die Teilprivatisierung der Deutschen Bahn (DB) angesprochen, erläuterte er ausführlich die neuen Pläne und warb für die Entscheidung, die der DB im internationalen Wettbewerb gute Chancen gäbe. Hier gab es Widerspruch. Die langfristigen Beschäftigungszusagen für die DB-Mitarbeiter nannte Wolfgang Tiefensee als ganz wichtige Voraussetzung dieses Vorhabens.

Auch über die Tangentiale Verbindung Ost (TVO) wurde diskutiert. Er werde das im Auge behalten, versprach der Minister. Eine insgesamt interessante Veranstaltung. Wolfgang Tiefensee meinte: „Ich komme gerne wieder hierher“.